

Pressemeldung

Bourbaki Panorama bald noch sehenswerter: Neue, bislang nie gezeigte Exponate

Im Bourbaki Panorama Luzern wird sich in den nächsten Wochen viel verändern. Die im Stockwerk unter dem Bildraum befindliche Ausstellung soll neu arrangiert und erweitert werden. Das wird die Präsentation der Geschichte jener sechswöchigen Unterbringung von 87.000 hilfsbedürftigen französischen Soldaten in 188 Schweizer Gemeinden noch eindrucksvoller machen. Die nun begonnenen Arbeiten sollen im Spätsommer 2011 abgeschlossen sein. Der Bildraum mit dem gemalten Panorama ist jedoch weiterhin zugänglich.

Sehenswürdigkeit mit internationalem Renommee

„Das Bourbaki Panorama ist seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet. Die große humanitäre Leistung unserer Vorfahren vor rund 140 Jahren fasziniert die Menschen, und ohnehin sind gigantische Wandbilder dieser Art heute sehr selten“, erläutert Museumsleiterin Ute Würthenberger. „Ich freue mich sehr, dass wir diese spannende Geschichte durch die Erneuerung und Erweiterung der Ausstellung bald noch lebendiger und informativer vermitteln können.“

Das Bourbaki Panorama Luzern gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Zentralschweiz. Ein über 1100 Quadratmeter großes Rundbild erinnert an eine der ganz großen Herausforderungen des jungen Schweizer Bundesstaates: die Internierung und Rettung der geschlagenen und demoralisierten französischen Ostarmee im besonders harten Winter 1871. Gemeinsam mit dem kurz zuvor gegründeten Internationalen Roten Kreuz erbrachten die Schweizer Behörden und Armee, vor allem aber die Menschen in den vielen einbezogenen Gemeinden, eine beachtenswerte Leistung tätiger Solidarität und gelebter Humanität.

„Das einmalige Rundbild, das von einem zehnköpfigen Team unter Leitung des Malers Edouard Castres geschaffen wurde, zieht den Betrachter in den Bann der Ereignisse und macht ihn zum Teilnehmenden“, berichtet die Museumsleiterin. „Hinter den dargestellten Szenen und Details stehen viele Geschichten und Einzelschicksale, die das Wandbild nicht erzählen kann. Diese Hintergründe wollen wir nun durch die Erneuerung und Erweiterung noch besser erschließen.“ Wer also das Rundbild betrachtet hat, kann danach ein Stockwerk tiefer in der Ausstellung vielfältige historische Informationen aufnehmen. So wird die visuell-emotionale Ebene durch eine faktenbezogene Dimension ergänzt.

Eindrucksvolle thematische Vertiefung

Die neuen Vitrinen, Exponate und Schrifttafeln, die in den nächsten Wochen aufgestellt werden, decken ein breites inhaltliches Spektrum ab. Es reicht vom handschriftlichen Brief des Generals Bourbaki aus dem Jahre 1888 bis hin zu Postkarten von Internierten an ihre Angehörigen. Einige Poststücke sind arabisch beschriftet, denn in Frankreichs bunt zusammengewürfeltem letzten Aufgebot gegen die Preußen und ihre Verbündeten dienten auch zahlreiche Nordafrikaner.

Zur Ausstellung gehört ebenfalls ein Instrumentensatz zur Amputation sowie Verbandstücher, schließlich waren 17.900 der in der neutralen Schweiz aufgenommenen entkräfteten französischen Soldaten verletzt oder krank. Man kann Bourbaki-Zwiebäcke bestaunen, welche die Jahrzehnte überdauerten, aber auch Erinnerungsmedaillen,

die man den im März 1871 nach Frankreich heimkehrenden Soldaten verlieh. Zu sehen sind ebenfalls mehrere Studien des Malers Edouard Castres; sie belegen die mehrjährigen intensiven Vorarbeiten für das Panorama-Grossbild.

„Schritt für Schritt kann bald der Besucher der neuen Ausstellung somit tiefer in die Hintergründe des für die Schweiz so prägenden Ereignisses eintauchen“, freut sich Ute Würthenberger und verspricht, die Öffentlichkeit über den Fortgang der Arbeiten auf dem Laufenden zu halten.



Abbinder:

Einmaliges Gesamtkunstwerk

Das Bourbaki Panorama Luzern erinnert an den Grenzübertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki in die Schweiz bei Les Verrières/NE. Hier wurden 1871 87'000 Mann entwaffnet und interniert. Dies war die erste grosse Hilfsaktion des damals noch keine zehn Jahre alten Roten Kreuzes. Die dramatischen Szenen dieses geschichtlichen Ereignisses werden in einem beeindruckenden Gebäude mit grandiosem Panorama-Rundblick detailgetreu und packend nachgezeichnet.

Das Bourbaki Panorama Luzern vereinigt unter seinem Dach verschiedene Partner und Angebote und ist eine gefragte Event-Location.

Kontakt:

Ute K. Würthenberger
Bourbaki Panorama Luzern
Tel.: 041 412 30 30

Natel: +41/79/614 01 86

E-mail: direktion@bourbakipanorama.ch